

Andacht zum fünfhundertdreißigsten Montagsgebet am 16.3.2026

Lied: Dich, o Heil der Welt, zu grüßen

Vorbereitungsgebet

- V** O du am Kreuze erhöhter, mit Dornen gekrönter, in den Purpur deines Blutes gekleideter Jesus, siehe, ich werfe mich in tiefster Demut vor dir nieder.
- A** Wie Maria Magdalena umfange ich inbrünstig das Holz des Fluches, nun geworden zum Baume des Lebens; ich mische die Tränen der Reue und Liebe mit den Blutstropfen, die vom Opferaltar des Kreuzes herabfließen, und küsse im Geiste die heiligen Wunden, die du für mich dir schlagen ließest.
- V** Wie sehr sollte ich dich lieben, da du nicht aufhörst, mich zu lieben über Ziel und Maß? Nicht allein in deine Hände und Füße, auch in dein Herz hast du mich geschrieben mit großen blutigen Zeichen.
- A** O möchten deine heiligen fünf Wunden mir also in's Herz geschrieben werden, daß, wie du meiner, so ich deiner nie vergäße.
- V** Ja, o Herr, mit welcher überströmenden Liebesglut hast du mich umfassen! Deine Hände und Füße und selbst dein gnadenreiches Herz hast du mir eröffnen lassen, um daraus mit unerschöpflicher Fülle himmlischer Güter mein Verlangen zu stillen.
- A** Was kann ich dir dagegen erweisen? Ich will dich lieben aus ganzer Seele, aus allen Kräften. O holdseligster Jesu, laß deine heiligen Wunden mir eine unerschöpfliche Quelle des Lebens und der Liebe sein!

Lied: Deine Wunden tiefst anbete (Strophen 1 bis 3)

Zu der heiligen Wunde des linken Fußes.

- V** Sei begrüßt, o gebenedeite Wunde des linken Fußes meines Herrn Jesu Christi! O süßester Heiland, bei dieser heiligen Wunde bitte ich dich, du wollest meine Füße aus den Stricken ziehen, die meine Feinde mir gelegt haben, und meine Seele vor dem tödlichen Falle bewahren.
- A** Behüte mich, damit ich mich nicht versteige und wandle auf den Pfaden der Hoffart, sondern laß mich mit zerknirschem Herzen und im Geiste der Demut von dir aufgenommen werden.
- V** Bei dieser deiner heiligen Wunde, o Jesus, lege ich nieder und opfere dir auf all mein Kreuz und Leiden. Laß es mit deinem Kreuz und Leiden verbunden sein, und gib mir die Gnade, alle Widerwärtigkeit und alles Elend dir zuliebe zu überwinden und allezeit deinem heiligen Willen gemäß zu leben.

A O gnadenreicher Jesus, ich grüße und verehere inbrünstig die heilige Wunde deines linken Fußes und befehle darin diejenigen armen Seelen, deren Gedächtnis auf Erden verschwunden ist, und bitte dich durch das Blut, welches daraus geflossen, und die Schmerzen, die du gelitten hast, du wollest sie mit deinem Gnadenblick erfreuen und ihnen die noch schuldige Strafe nach dem Übermaß deiner Verdienste gnädig erlassen.

V Vater unser... **A** Unser tägliches Brot gib uns heute...

Lied: Strophen 4 bis 6

Zu der heiligen Wunde des rechten Fußes.

V Sei begrüßt, o gebenedeite Wunde des rechten Fußes meines Herrn Jesu Christi!

A Ich bitte dich, o mein Jesus, du wollest in Ansehung dieser deiner heiligen Wunde meine Füße lehren, den Weg deiner Gebote zu wandeln, damit ich von Tugend zu Tugend aufsteige, bis ich dich, meinen Gott und Herrn, in Sion sehe.

V Bei dieser deiner heiligen Wunde lege ich all mein Glück und meine Wohlfahrt nieder, die mir die Anordnung deiner göttlichen Vorsehung gnädig hat zuteil werden lassen, und opfere sie dir auf, damit mein Geist sich nicht darob im Stolze erhebe und dich, mein höchstes Gut, erzürne.

A O mildreicher Jesus, ich grüße und verehere vertrauensvoll die heilige Wunde deines rechten Fußes und befehle darin die Seelen derjenigen, welche vielleicht um meinetwillen noch zu leiden haben, sei es, daß sie mir oder ich ihnen ein Ärgernis gegeben, und bitte dich durch das Blut, welches daraus geflossen, und die Schmerzen, die du gelitten hast, du wollest sie bald die süße Stimme hören lassen: „Heute sollt ihr bei mir sein im Paradiese.“

V Vater unser... **A** Unser tägliches Brot gib uns heute...

Lied: Strophen 7 bis 9

Zu der heiligen Wunde der linken Hand.

V Sei begrüßt, o gebenedeite Wunde der linken Hand meines Herrn Jesu Christi!

A Demütigst bitte ich dich, o Jesus, du wollest in Ansehung dieser deiner heiligen Wunde dich meiner Gebrechlichkeit und Unbeständigkeit erbarmen, mich in allen guten Vorsätzen bestärken und mich deiner Liebe also genießen lassen, daß ich in Wahrheit sagen kann: „Seine Linke ist unter meinem Haupte und seine Rechte wird mich umfassen.“

V Bei dieser deiner heiligen Wunde lege ich alle meine Sünden nieder, die ich wissentlich oder unwissentlich jemals begangen habe. Du wollest sie,

o Jesus, mit deinem kostbaren Blute abwaschen, damit sie mich nicht vor deinem göttlichen Richterstuhle anklagen und das Urteil der ewigen Verdammnis von deiner Gerechtigkeit über mich herabrufen.

A O gütigster Jesus, ich grüße und verehere andächtig die heilige Wunde deiner linken Hand und befehle darin die Seelen, die besonders mein Gebet und meine Hilfe begehren, oder wofür du willst, daß ich beten soll, und bitte dich durch das Blut, welches daraus geflossen, und die Schmerzen, die du gelitten hast, du wollest deine milde Hand gegen sie ausstrecken und sie von allen ihren Qualen befreien.

V Vater unser... **A** Unser tägliches Brot gib uns heute...

Lied: Strophen 10 bis 13

Zu der heiligen Wunde der rechten Hand.

V Sei begrüßt, o gebenedeite Wunde der rechten Hand meines Herrn Jesu Christi!

A Bei dieser deiner heiligen Wunde bitte ich dich, liebevollster Heiland, du wollest mir reichliche Gnade und Hilfe gegen alle Angriffe meiner sichtbaren und unsichtbaren Feinde verleihen und mich am jüngsten Tage zu deiner Rechten stellen, wo ich mit deinen Auserwählten die freudigen Worte hören werde: „Kommet, ihr Gebenedeite meines Vaters, und besitzet das Reich, welches euch von Anbeginn der Welt bereitet ist.“

V Bei dieser deiner heiligen Wunde lege ich nieder und opfere dir auf, o Jesus, alle guten Werke, die ich jemals durch deine Gnade verrichtet habe, mit der demütigsten Bitte, du wollest sie, mit deinen heiligsten Werken vereinigt, deinem himmlischen Vater darbringen und ihre Mangelhaftigkeit durch deine unendlichen Verdienste ersetzen.

V O mein gekreuzigter Jesus, ich grüße und verehere demütig die heilige Wunde deiner rechten Hand und befehle darin die Seelen meiner verstorbenen Verwandten, Freunde und Wohltäter und bitte dich durch das Blut, welches daraus geflossen, und die Schmerzen, die du gelitten hast, du wollest dich ihrer gnädig erbarmen und sie mit den ewigen Gütern erfreuen.

V Vater unser... **A** Unser tägliches Brot gib uns heute...

Lied: Strophen 14 bis 18

Zu der heiligen Seitenwunde.

V Sei herzlich begrüßt, o gebenedeite Seitenwunde meines Herrn Jesu Christi! Sei begrüßt, du Brunnquelle der Liebe, du Schatzkammer aller Gnaden, du Ruhestätte meiner Seele!

A Darf ich es wagen, o holdseligster Jesu, mich diesem heiligen Altare, diesem innersten Heiligtume, zu nahen und vor Liebe brennend dein mildes Herz zu küssen?

V Durch deine unendliche Gütigkeit bitte ich dich, o mein Jesus, du wollest mich dieser Tröstung nicht berauben und mich nicht ausschließen von diesem Hause meiner Zuflucht. Wohlan denn, meine bekümmerte Seele, eile vertrauensvoll an das Herz deines süßesten Bräutigams! Hier entledge dich aller Sorgen und Beschwerden, die dich niederdrücken; hier erfülle deine Begierden und Wünsche; hier ruhe aus in lieblichstem Frieden!

A O du huldreichster Jesus, der du mir dein Herz zu einer Zufluchtsstätte bereitet hast, ich bitte dich in tiefster Demut, verzeihe mir die Kälte und Treulosigkeit meines Herzens, reinige es durch dein heiliges Blut und entzünde es mit den Flammen deiner Liebe, damit es künftig außer dir nichts suche, nichts begehre.

V Bei dieser deiner Herzenswunde, mein Jesus, lege ich alle Begierden und Wünsche meines Herzens nieder. Verbinde mein Herz, ich bitte dich, also mit deinem Herzen, daß es nie davon getrennt werde und ich in Wahrheit mit dem Apostel ausrufen könne: „Wer will uns scheiden von der Liebe Christi? Trübsal oder Angst, Hunger oder Blöße, Gefahr oder Verfolgung oder das Schwert?“

A O barmherziger Jesus, ich grüße und verehere von ganzem Herzen deine allerheiligste Seitenwunde und befehle darin die Seelen aller abgestorbenen Christgläubigen, besonders derjenigen, für welche ich heute zu beten mir vorgenommen habe, und bitte dich durch das Wasser und Blut, welches daraus geflossen, und durch alle die Marter und Pein, welche du in der letzten Todesangst am Kreuze hast ausgestanden, du wollest sie in diesem Blut und Wasser von allen Sünden reinigen und sie durch dein allerreinstes Herz eingehen lassen in die Klarheit und Freude des ewigen Lichtes, der du lebest und regierest, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

V Vater unser... **A** Unser tägliches Brot gib uns heute...

V Sei uns gnädig, o Jesus, um deiner unendlichen Liebe willen!

A Reinige, schirme, stärke und führe uns, auf daß wir dereinst gewürdigt werden, deine heiligen Wunden im Glanze deiner Herrlichkeit zu schauen, und aus ihnen Liebe und Seligkeit zu schöpfen in alle Ewigkeit. Amen.

Lied: Wer sich des Maien freuet

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: O Jesu mein, du bist mein Gut allein